

Betrifft Testament Simon Lampl in Altenmarkt:

Vom k.k. Bezirksgerichte Eibiswald  
ad Extrtt 4068

An  
Das löbliche Pfarramt

Wies

Ex offio

### Note

an das löbliche Pfarramt Wies.

Nach dem schriftlichen Kodizille des am 15. Juli 1877 verstorbenen verwitweten Ausnehmers Simon Lampl vlg. alter Sperrsimma zu Altenmarkt – vom 14. Dezember 1875 – wurden nebst anderen Bestimmungen – auch von ihm nachstehende Vermächtnisse verfügt – namentlich

1. zur Lesung eines Seelengottesdienstes für ihn und seiner seligen Gattin Anna Lampl - auf mehrere Jahre und so lange – bis sich das Legat auflöst (erschöpft) 100 fl  
ohne Angabe der Kirche.
  
2. zur Lesung heil. Messen in der Pfarrkirche Wies 9 fl  
bestimmt, welche beiden Legate – nachdem die Erben nach dem vermutheten Willen des Erblassers – auch jenes mit 100 fl dort zur Ausführung bringen lassen wollen – der Sohn und Erbe Franz Lampl vlg. Sperrsimma ehe bald dahin baar abzuführen und die Quittung hierüber bei dieser Abhandlungsbehörde zu produciren – angewiesen worden ist, was man dienstlich mitzuthellen sich beehret – mit dem, daß auch dahin 5 fl zur Vertheilung unter die Pfarrarmen durch den Herrn Pfarrer – zu erlegen seien.

K.k. Bezirksgericht Eibiswald am

Der k.k. Bezirksrichter

Nota die im § 2 zur Lesung hl. Messen in der  
Pfarrkirche Wies legirten 9 fl ö. W. wurden heute eingezahlt.  
Quittung über 14 fl auf Messen und Armenbetheilung am 25. März 1878 ausgestellt